

Kooperation als Motor für Innovationen

>> GÖTTINGEN. Wissenschaftler der [Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst \(HAWK\)](#) und Unternehmer aus der Region kamen vergangene Woche auf Einladung der [Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH \(WRG\)](#) zusammen. Mehr als 60 Gäste nahmen an dem „Forum für Ideen“ teil, das dieses Mal in den Räumen der HAWK stattfand. Ziel der Veranstaltung war es, dass regionale Firmen das Forschungs- und Dienstleistungsangebot der Fachhochschule kennenlernen – und in Zukunft vielleicht auch nutzen.

„Wir verstehen uns als Dienstleistungsunternehmen in der Region und als Partner der Unternehmen“, machte Prof. Dr. Martin Thren, Präsident der HAWK, bei seiner Begrüßung deutlich. Der Gastgeber HAWK stellte dementsprechend auch die Möglichkeiten vor, die Unternehmer zu einer Kooperation mit der Fachhochschule haben. Wie das duale Ausbildungsmodell „Praxisverbund“ z. B. die Lehre in der Fachhochschule mit der praktischen Ausbildung in einem Unternehmen kombiniert, erläuterte Prof. Dr.-Ing. Manfred Bußmann, Dekan der Fakultät Naturwissenschaften und Technik. Erfolgreichen Wissenstransfer und Stärkung der regionalen Wirt-



Wissenstransfer erwünscht: Professoren der HAWK, Unternehmer sowie Mitarbeiter der WRG.

schaftskraft illustrierte Prof. Wolfgang Viöl anhand des Duderstädter Unternehmens [Cinogy GmbH](#) – einer erfolgreichen Unternehmensausgründung der HAWK. Und auch Landrat Reinhard Schermann betonte in seinem Grußwort, dass gerade der Austausch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft eine Chance für weitere Innovationen sei.

Regelmäßig veranstaltet die WRG das „Forum für Ideen“. Unternehmer, die in den vergangenen Jahren am Innovationspreis des Landkreises Göttingen teilgenommen haben, erhalten hier die Möglichkeit, sich auszutauschen. Damit soll der Landkreis Göttingen weiter als Wissensregion profiliert werden. RED